



Amt der Tiroler Landesregierung  
Pras. III - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom 20. Dezember 1986, 7.45 Uhr :

Von Freitag auf Samstag sind im Bereich Arlberg, Nordalpen und Kitzbühler Alpen 20 bis 35 cm, in den übrigen Landesteilen nur bis rund 10 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte wird mit weiterhin tiefen Temperaturen die derzeit stürmische Nordwestströmung und damit auch die Ergiebigkeit der Schneeschauer in Staulagen langsam nachlassen.

Heftiger Neuschneezuwachs auf gleitfähiger Unterlage läßt mehrfach Lawinenabgänge erwarten. Im Raum Arlberg, Außerfern und Nordalpen bleibt daher für höher gelegene Verkehrswege eine örtlich mäßige Lawinengefahr bestehen.

Im Tourenbereich erfordern die ausgeprägten Schneeverfrachtungen in vorwiegend nordost- bis südgerichteten Steilhängen erhöhte Vorsicht. In Kammlagen dieser Expositionen ist mit einer erheblichen Schneebrettgefahr zu rechnen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 194, bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp  
Durchgegeben : Schimpp